



Einwohnergemeinde 3126 Kaufdorf

Vorbericht zum Voranschlag 2015

A Allgemeines / Formelles

Der Voranschlag 2015 basiert in formeller Hinsicht auf dem für die Gemeinderechnung angewandten Schema „Harmonisiertes Rechnungsmodell 1“ (HRM1). Das Rechnungsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015.

Der Voranschlag 2015 stützt sich materiell auf:

- die für das Jahr 2015 von 1.70 auf 1.75 erhöhte Steueranlage
- den Finanzplan 2014 – 2019
- die Rechnung 2013
- den Voranschlag 2014 mit Berücksichtigung bereits bekannter Änderungen
- bisher beschlossene und laufende Massnahmen der Gemeinde
- allgemeine Prognoseannahmen für 2015 der Kantonalen Planungsgruppe Bern (KPG) und der Finanzdirektion des Kantons Bern
- die Finanzplanungshilfe des Kantons zum Finanz- und Lastenausgleich für die Berechnung der Lastenverteilung
- Schüler- und Klassenzahlen
- sowie auf das Investitionsprogramm 2014 - 2019

Die aufgeführten Grundlagen wie auch der detaillierte Voranschlag mit Erläuterungen können auf der Gemeindeverwaltung oder im Internet unter www.kaufdorf.ch eingesehen werden.

B Gesamtergebnis

Bezeichnung Funktion	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Laufende Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal	3'902'700	3'758'950	3'730'600	3'444'800	3'499'198	3'207'280
0 Allgemeine Verwaltung	435'800	39'900	433'500	53'800	421'170	39'670
1 Öffentliche Sicherheit	81'500	70'150	84'300	69'800	82'976	63'619
2 Bildung	1'149'200	224'900	1'083'500	192'700	1'069'556	224'451
3 Kultur und Freizeit	33'900	2'100	33'500	2'100	32'944	2'573
4 Gesundheit	4'600	-	3'800	-	4'057	-
5 Soziale Wohlfahrt	760'100	-	776'800	-	736'897	-
6 Verkehr	273'900	12'000	275'100	13'400	247'342	13'927
7 Umwelt u. Raumordnung	628'100	588'700	459'400	417'800	425'937	380'613
8 Volkswirtschaft	1'500	40'500	1'500	34'300	935	34'425
9 Finanzen u. Steuern	534'100	2'780'700	579'200	2'660'900	477'384	2'448'003
Aufwandüberschuss(-)	-143'750		-285'800		-291'918	
Ertragsüberschuss						

Zusammenfassung

Das Budget 2015 schliesst mit einem Aufwandüberschuss ab von CHF 143'750. Dieser kann durch das Eigenkapital aufgefangen werden, welches beim Rechnungsabschluss 2013 CHF 574'191 betragen hat und nach Abbuchung des gemäss Voranschlag 2014 vorgesehenen Aufwandüberschusses von CHF 285'800 noch rund CHF 290'000 betragen wird. Die bisherige strategische Vorgabe des Gemeinderates von 3 bis 5 Steuerzehnteln (à rund CHF 120'000) Reserve als Eigenkapital kann so nicht mehr eingehalten werden.

Im Vergleich zum Voranschlag 2014 ergeben sich die folgenden hauptsächlichsten Differenzen:

- **Funktion 0 allgemeine Verwaltung:** Minderertrag von CHF 32'500 infolge sachgerechter interner Verrechnung der Aufwendungen der Verwaltung. Insbesondere die 2012 neu eingeführte EDV-Software für die Wasser-, Abwasser- und Kehrrechtgebühren sowie der Systemwechsel zur Selbstdeklaration des Wasserbezugs bewähren sich und führen zu weniger Aufwand.
- **Funktion 1 öffentliche Sicherheit:** Infolge der Zusammenlegung der beiden Zivilschutz- ausbildungszentren Köniz und Ostermundigen fällt der Beitrag der Gemeinde Kaufdorf um CHF 4'500 geringer aus.
- **Funktion 2 Bildung:** Mehrertrag von CHF 32'200 wegen mehr SchülerInnen aus Gelterfingen an der Schule Kaufdorf sowie mehr Kindern an der Tagesschule. Mehraufwand von CHF 65'700 insbesondere wegen mehr SchülerInnen an der Sekundarschule Belp.
- **Funktion 5 soziale Wohlfahrt:** Minderaufwand von CHF 16'700 wegen geringeren Beiträgen in die Lastenausgleiche für die Familien- und Kinderzulagen sowie die Sozialhilfe aber auch an die Tagespflegeplätze (Krippe Belp) infolge des neu abgeschlossenen Vertrages mit der Gemeinde Belp sowie an den Betrieb des Regionalen Sozialdienstes Belp.
- **Funktion 6 Verkehr:** Höherer Beitrag von CHF 4'500 in den Lastenausgleich Regionalverkehr.
- **Funktion 7 Umwelt und Raumordnung:** Die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallbeseitigung müssen von Gesetzes wegen ausgeglichen abschliessen. Infolge von Neubauten werden voraussichtlich weitere Wasser- und Abwasser-Anschlussgebühren eingehen, so dass die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen, sowie Einlagen und Entnahmen aus den Werterhalten in den Bereichen Wasser und Abwasser sowohl zu höherem Aufwand als auch zu höherem Ertrag führen.
- **Funktion 9 Finanzen und Steuern:** Minderaufwand von CHF 45'100 infolge geringerem Beitrag in den kantonalen „Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung FILAG 2012“ und tieferen Zinsen bei den mittel- und langfristigen Schulden sowie weniger Abschreibungen infolge der geringeren Investitionen. Mehrertrag von CHF 119'800 infolge der Erhöhung der Steueranlage von 1.70 auf 1.75 sowie bei den (mit grosser Vorsicht zu geniessenden Angaben der kantonalen Finanzdirektion) Steuerteilungen und bei den Liegenschaftssteuern.

Das Investitionsprogramm sieht im Jahr 2015 steuerfinanzierte Aufwendungen vor von CHF 291'000. Gemäss dem bis ins Jahr 2019 reichenden Finanzplan können die üblichen Ausgaben bloss bei Erhöhung des Steuerfusses von 1.70 auf 1.75 finanziert werden, wenn auch nach der Finanzierung der Turnhallensanierung und Schulraumerweiterung mittelfristig wieder ein angemessenes Eigenkapital als Reserve erhalten werden soll.

In den Medien wurde bereits hinlänglich über die Lastenverschiebung im Umfang von rund einem Steuerzehntel vom Kanton auf die Gemeinden berichtet und dass dies viele Gemeinden vor ähnliche Situationen stellt. Diese werden von den Gemeinden unterschiedlich zu meistern versucht. Der Gemeinderat von Kaufdorf beantragt deshalb der Gemeindeversammlung aufgrund des vorliegenden Voranschlages 2015, des Finanzplanes 2014 - 2019, des Eigenkapitals und des errechneten Aufwandüberschusses von CHF 142'550, den **Steuerfuss für das Jahr 2015 von 1.70 auf 1.75 zu erhöhen.**

C Bemerkungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen

Im ausführlichen Voranschlag, mit Gliederung nach Funktionen 0 bis 9, sind zu den meisten Konten sogleich hinter dem Schrägstrich der Kontobezeichnung detaillierte Hinweise aufgeführt sowie Spalten mit den Abweichungen zum Voranschlag 2014, dem Voranschlag 2014, dem aktuellen Stand der Rechnung 2014 und der abgeschlossenen Rechnung 2013 enthalten. **Diese Hinweise sind zu beachten, weil nachfolgend nur die wichtigsten Angaben oder Änderungen aufgeführt sind.**

0 Allgemeine Verwaltung Differenz VA 2015 zu VA 2014: CHF 16'200.00 Netto-Mehraufwand

		Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
Funktion / Bezeichnung		Netto-Aufwand	Netto-Aufwand	Netto-Aufwand
0	Allgemeine Verwaltung	395'900	379'700	381'500

Für diesen Netto-Mehraufwand ist in erster Linie der zu Funktion 0 hievore erwähnte Hauptgrund des Minderertrags bei der internen Verrechnung des Verwaltungsaufwandes zulasten der Werke verantwortlich. Andererseits erhöht sich der Aufwand insbesondere infolge der vermehrten Bautätigkeit durch die Entschädigung an die externe Bauverwaltung. Diese Kosten für die Bauverwaltung werden aber grösstenteils durch Weiterverrechnung in der Funktion 1 öffentliche Sicherheit wieder eingebracht.

1 Öffentliche Sicherheit Differenz VA 2015 zu VA 2014: CHF 3'150.00 Netto-Minderaufwand

		Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
Funktion / Bezeichnung		Netto-Aufwand	Netto-Aufwand	Netto-Aufwand
1	Öffentliche Sicherheit	11'350	14'500	19'357

Reduktion des Beitrages an die regionalen Zivilschutzausbildungszentren als Folge der Zusammenlegung der Zentren in Ostermundigen und Köniz.

2 Bildung Differenz VA 2015 zu VA 2014: CHF 33'500.00 Netto-Mehraufwand

		Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
Funktion / Bezeichnung		Netto-Aufwand	Netto-Aufwand	Netto-Aufwand
2	Bildung	924'300	890'800	845'105

Dieser Mehraufwand liegt insbesondere in 8 SchülerInnen (à CHF 10'500) mehr als im Vorjahr an der Sekundarschule Belp und in zahlreichen kleineren Minderaufwänden begründet.

3 Kultur und Freizeit Differenz VA 2015 zu VA 2014: CHF 400.00 Netto-Mehraufwand

		Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
Funktion / Bezeichnung		Netto-Aufwand	Netto-Aufwand	Netto-Aufwand
3	Kultur und Freizeit	31'800	31'400	30'371

4 Gesundheit Differenz VA 2015 zu VA 2014: CHF 800.00 Netto-Mehraufwand

		Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
Funktion / Bezeichnung		Netto-Aufwand	Netto-Aufwand	Netto-Aufwand
4	Gesundheit	4'600	3'800	4'057

5 Soziale Wohlfahrt Differenz VA 2015 zu VA 2014: CHF 16'700.00 Netto-Minderaufwand

		Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
Funktion / Bezeichnung		Netto-Aufwand	Netto-Aufwand	Netto-Aufwand
5	Soziale Wohlfahrt	760'100	776'800	736'897

Geringere Beiträge an die familienergänzenden Betreuungsangebote (Kindertagesstätten) und den Betrieb des Regionalen Sozialdienstes Belp sowie in den kantonalen Lastenausgleich Sozialhilfe.

6 Verkehr

Differenz VA 2015 zu VA 2014: CHF 200.00 Netto-Mehraufwand

		Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
Funktion / Bezeichnung		Netto-Aufwand	Netto-Aufwand	Netto-Aufwand
6	Verkehr	261'900	261'700	233'415

7 Umwelt und Raumordnung

Differenz VA 2015 zu VA 2014: CHF 2'200.00 Netto-Minderaufwand

		Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
Funktion / Bezeichnung		Netto-Aufwand	Netto-Aufwand	Netto-Aufwand
7	Umwelt u. Raumordnung	39'400	41'600	45'324

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen (SF) Wasser, Abwasser und Kehricht in den Funktionen 700, 710 und 720 müssen von Gesetzes wegen ausgeglichen sein. Sie belasten die übrige Gemeinderechnung (Steuergelder) nicht. Der Rechnungsausgleich wird in speziellen Konten in der Bestandesrechnung (Konten 2280) ausgewiesen.

Spezialfinanzierungen Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung

Die Einlagen in den Werterhalt müssen mindestens 60 % der Wiederbeschaffungswerte betragen. Beim Abwasser wird dieser Satz von 60 %, beim Wasser wird er momentan mit 100 % eingerechnet.

Im 2010 wurden die jährlich wiederkehrenden Gebühren für Trinkwasser und Abwasser rückwirkend auf 1. April 2009 für einige Jahre fast um 50 % reduziert, um die Reserven in der Spezialfinanzierung abbauen zu können. Da deshalb in der Abwasserentsorgung Ende 2013 bereits ein Defizit von CHF 20'223 besteht, wurden die Abwassergebühren bereits auf den 1. April 2013 erhöht. Die vor Jahresfrist vorgenommene Abwassergebührenerhöhung wird voraussichtlich zusammen mit den eingehenden Anschlussgebühren ausreichen, um das bestehende Defizit innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von 8 Jahren abzutragen.

Spezialfinanzierung Kehricht: Die auf den 1. April 2013 erhöhten Kehricht-Grundgebühren und Gebühren für die Grünabfuhr-Jahresvignetten haben die beabsichtigte Wirkung gezeigt, so dass die Kehrichtrechnung wieder praktisch ausgeglichen abschliesst.

Gebühren der Werke mit Spezialfinanzierungen:

Gebührenart	Trinkwasser*	Abwasser*	Abfallentsorgung
1. Grundgebühr:	CHF 1.00 / BW	CHF 4.00 / BW	CHF 95.00 / Haushalt
2. Verbrauchsgebühr:	CHF -.50 / m ³	CHF 2.00 / m ³	CHF 1.00 / 17 l CHF 2.00 / 35 l CHF 3.50 / 60 l CHF 6.30 / 110 l CHF 46.00 / 800 l Grünabfuhr CHF 9.00 / Marke
3. Anschlussgebühr	CHF 250.00/BW	CHF 200.00/BW	
* Mehrwertsteuerpflichtig			

8 Volkswirtschaft

Differenz VA 2015 zu VA 2014: CHF 6'200.00 Netto-Mehrertrag

		Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
Funktion / Bezeichnung		Netto-Ertrag	Netto-Ertrag	Netto-Ertrag
8	Volkswirtschaft	39'000	32'800	33'490

Die BKW haben die Gemeindeentschädigung (Konzessionsabgabe) auf das Jahr 2015 hin so angepasst, dass neu jeder Gemeinde genau die Entschädigungssumme ausgerichtet wird, die ihre Bürger bezahlt haben (1:1-Modell). Dies führt dazu, dass die Gemeinde Kaufdorf eine um CHF 6'500 höhere Entschädigung ausgerichtet erhält als bisher.

9 Finanzen und Steuern

Differenz VA 2015 zu VA 2014: CHF 164'900.00 Netto-Mehrertrag

		Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
Funktion / Bezeichnung		Netto-Ertrag		Netto-Ertrag		Netto-Ertrag	
9	Finanzen u. Steuern	2'246'600		2'081'700		1'970'619	

Die zu erwartenden **Einkommenssteuern** nehmen mit der Erhöhung der Steueranlage von 1.70 auf 1.75 sowie der geringfügig wachsenden Bevölkerungszahl zu. Die prognostizierten Einkommensteuern im 2014 wurden anhand der nun bekannten Ertragszahlen aus dem 2013 (Steuerabrechnung 2012) angepasst und für den Voranschlag 2015 hochgerechnet.

Detaillierte Angaben mit allen beeinflussenden Faktoren können in speziellen Tabellen im Finanzplan 2014 - 2019 eingesehen werden.

Jahr	St.-Anlage	Einkommen	Ek ohne Vorjahre	bei Anlage 1.0	Anzahl St.-pfl.	CHF pro Pfl	Bemerkungen
2004	2.04	1'611'400		789'902	503	1'570	nach Jahresrechnung
2005	2.04	1'796'000		880'392	509	1'730	nach Jahresrechnung
2006	1.80	1'426'870		792'706	517	1'533	nach Jahresrechnung
2007	1.60	1'526'678	1'494'800	934'250	529	1'766	nach Jahresrech. o. Vorjahre
2008	1.70	1'643'806	1'516'500	892'059	531	1'680	nach Jahresrech. o. Vorjahre
2009	1.70	1'687'600	1'588'200	934'235	544	1'717	nach Jahresrechnung
2010	1.70	1'814'856	1'673'096	984'174	561	1'754	nach Jahresrechnung
2011	1.70	1'787'764	1'687'966	992'921	583	1'703	nach Jahresrechnung
2012	1.65	1'746'663	1'623'803	984'123	586	1'679	nach Jahresrechnung
2013	1.65	1'720'144	1'624'283	984'414	572	1'721	nach Basis LR 2011 und 2012
2014	1.70	1'912'500	1'798'787	1'058'110	578	1'831	nach Basis LR 2013
2015	1.75	1'996'500	VA 1'900'639	1'086'079	594	1'828	nach Basis LR 2014

Die Liegenschaftssteuern werden mit CHF 240'000 gegenüber dem Rechnungsjahr 2013 vor-aussichtlich wegen der Bautätigkeit etwas zunehmen.

Zur Information: Die Ortsplanungsrevision wurde am 21. August 2013 an der Gemeindeversammlung und am 24. Februar 2014 auch vom Kanton genehmigt. Voraussichtlich werden nun in aller-nächster Zeit die ersten Mehrwertabgaben in die Gemeindekasse eingehen, welche aber vor-sichtshalber im Voranschlag 2015 noch nicht berücksichtigt wurden. Jeder Eingang von Mehrwert-abgaben wird deshalb das Rechnungsergebnis entsprechend positiv beeinflussen.

Die Abschreibungssumme (ohne Abschreibungen für die Spezialfinanzierungen) sinkt infolge des wenig geringeren Investitionsvolumens auf CHF 206'700 (Voranschlag 2014 CHF 224'500).

Die insbesondere infolge der durch den Bundesrat in den vergangenen Jahren beschlosse-nen Senkungen des Referenzzinssatzes auf CHF 52'400.00 gesunkenen Mieterträge der praktisch ununterbrochen vermieteten beiden Mietwohnungen im Schulhaus und des Wohn-hauses Dorfstrasse 14 (ex-Abwartshaus) werden ertragsseitig voll erfasst. Gemäss dem von der Gemeindeversammlung im Jahr 2010 genehmigten Reglement wird alljährlich als Rück-stellung ein Betrag von CHF 15'000.00 in die Spezialfinanzierung Liegenschaften des Fi-nanzvermögens eingelegt.

D Investitionsrechnung

Investitionen 2015 zulasten des Verwaltungsvermögens mit Aussicht auf Folgejahre

Der Gemeinderat beschliesst gemäss dem geltendem Organisationsreglement über neue, ein-malige Ausgaben von bis zu CHF 50'000 - bis CHF 100'000.00 unter Vorbehalt des fakultativen Referendums. Ausgaben über CHF 100'000.00 beschliesst die Gemeindeversammlung. Für das Jahr 2015 sind zulasten des Verwaltungsvermögens (ohne Spezialfinanzierungen) Investi-tionen von CHF 291'000.00 vorgesehen. Die Einzelposten sind nicht verbindlich. Die Auswir-kungen aller Investitionen werden im Finanzplan dargestellt.

Investitionsplanung 2014 - 2019 (Gemeinderats-Beschluss 13. August 2014)

Kreditbeschluss		Kredit- summe	Objektbezeichnung	Investitionsausgaben vorgesehen im Jahr							
Datum	Organ			Konto IR	Konto BR	2014	2015	2016	2017	2018	2019
2 Schule			Schule			71'000.00	61'000.00	474'000.00	470'000.00	440'000.00	340'000.00
08.08.2012	GR	70'000	Turnhalle-Sanierung, Projektierung		1143.01		20'000.00	20'000.00	30'000.00		
04.06.2014	GR	60'000	"roter Platz" Sanierung	217.501.02	1143.01	60'000.00					
04.06.2014	GR	11'000	Saalboden, Parkett abschleifen	217.503.09	1143.01	11'000.00					
			Unterhalt Schulanlage wie Vorjahre		1143.01		10'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00
			Mobiliar/Geräte, div. Anschaffungen		1146.01		20'000.00	30'000.00	30'000.00	30'000.00	30'000.00
			Doppelgarage Hauswart-Geräte, Dachsanierung mit neuem Satteldach		1143.01		11'000.00				
			Lehrerzimmer, neue Küche		1143.01			14'000.00			
			zusätzlicher Schulraum		1143.01			300'000.00			
			Turnhalle-Sanierung, Anpassung Garderoben		1143.01			100'000.00			
			Turnhalle-Sanierung, Realisierung Gebäudehülle		1143.01				400'000.00		
			Turnhalle-Sanierung, Realisierung Ausbau		1143.01					400'000.00	
			Ersatz Wärmeezeugung mit erneuerbarer Energie		1143.01						300'000.00
3 Kultur und Freizeit			Kultur und Freizeit			200'000.00	185'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
21.08.2013	GV	200'000	Fussballplatz Landkauf	340.500.01	1140.01	200'000.00					
21.08.2013	GV	165'000	Fussballplatz, Investitionen für öffentliche Infrastruktur	340.501.01	1143.01		165'000.00				
		40'000	Brätlistelle	330.501.01	1143.01		20'000.00				
6 Strassen			Strassen			28'000.00	180'000.00	195'000.00	190'000.00	150'000.00	190'000.00
22.04.2013	GR	38'000.00	Verkehrsberuhigungsmassnahmen Realisierung	620.501.04	1141.01	3'000.00					
29.01.2014	GR	14'000.00	Lindenweg, Übernahme durch Gemeinde (Notar, Geometer + Grundbuch)	620.501.15	1141.01	6'000.00					
13.08.2014	GR	8'000.00	Einachs-Dreiseiten-Kipp-Anhänger + Neubereifung Gemeinde-Traktor	620.506.02	1146.01	8'000.00					
14.08.2014	GR	5'000.00	Strassenbeleuchtung, Zustandsanalyse	620.501.10	1141.01	5'000.00					
15.08.2014	GR	6'000.00	Chäsivägli, Geländer oberer, steiler Teil	620.501.19	1141.01	6'000.00					
			Gürbeegge, Belag-Sanierung	620.501.05	1141.01		30'000.00				
			Moosstrasse, Bahnübergang bis Gdegrenze, Belag-Sanierung	620.501.05	1141.01			115'000.00			
			Strassenbeleuchtung, Erwerb von BKW	620.501.05	1141.01				100'000.00		
			Strassenbeleuchtung, Ersatz Quecksilberdampflampen	620.501.05	1141.01		50'000.00		50'000.00		
			Parkplatz Dorfstrasse 10 (ca. 600 m2), Sanierung / Neugestaltung	620.501.05	1141.01		100'000.00				
			Bahnweg, Belag-Sanierung	620.501.05	1141.01				40'000.00		
			Dorfstrasse, Belag-Sanierung	620.501.05	1141.01					150'000.00	
			Neuhusweg, Belag-Sanierung	620.501.05	1141.01			80'000.00			
			Gebelstrasse + Trümlerstrasse oberster Teil, Belag-Sanierung	620.501.05	1141.01						190'000.00
7 Umwelt und Raumordnung			Umwelt und Raumordnung			40'000.00	-135'000.00	-135'000.00	-135'000.00	-79'000.00	-135'000.00
26.03.2009	GV 1/09	80'000.00	Ortsplanungsrevision	790.581.01	1171.01	120'000.00					
		-200'000.00	Mehrwertabschöpfung Grundeigentümer Neu-Einzonungen	790.439.01		-100'000.00	-150'000.00	-150'000.00	-150'000.00	-150'000.00	-150'000.00
		15'000.00	Bachunterhalt diverse	750.501.10	1141.01		15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00
			Bachunterhalt, Sanierung Ueberschwemmungsgefahr, Projektierung	750.501.10	1141.01	20'000.00					
			Bachunterhalt, Sanierung Ueberschwemmungsgefahr, Ausführung	750.501.10	1141.01					170'000.00	
			Bachunterhalt, Sanierung Ueberschwemmungsgefahr, Subventionen 60 %	750.501.10	1141.01					-114'000.00	
8 Volkswirtschaft			Volkswirtschaft			2'200.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
29.01.2014	GR 01/14	2'200.00	Wärmeverbund, Restzahlung Machbarkeitsstudie	862.501.01	1171.01	2'200.00					
		497'000	Investitionen ohne Werke (Spezialfinanzierungen)			341'200.00	291'000.00	534'000.00	525'000.00	511'000.00	395'000.00
70 u. 71 Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser											
14.03.2012	GR	11'723	Entlüftungsventil Wasserleitung Stutzstrasse	700.501.10	1141.02	8'000.00					
			Ersatz alte Eternit-Wasserleitung beim Sportplatz bis ARastrasse	700.501.10	1141.02		100'000.00				
12.03.2014	GR	45'000	Wasserschieber, Funktionskontrolle und Gängigmachung	700.501.11	1141.02	15'000.00	15'000.00	15'000.00			
			ARAG	710.522.01	1141.03	10'300.00	15'300.00	10'300.00	13'900.00	13'900.00	13'900.00
01.04.2009	GV 2/10	125'000	GEP	710.501.01	1141.03		91'000.00				
9 Spezialfinanzierung Liegenschaften Verwaltungsvermögen											
14.05.2014	GR 6/14	12'000.00	Dachgeschosswohnung Dofstrasse 10, Ersatz Bodenbelag	942.503.03	1143.01	12'000.00					
						386'500.00	512'300.00	559'300.00	538'900.00	524'900.00	408'900.00

E Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2014 die folgenden Beschlüsse:

1. Gemeindesteueranlage für das Jahr 2015 mit dem **1.75-fachen** der einfachen Steuer
2. Erhebung der Liegenschaftssteuer 2015 mit **1.5 %** des amtlichen Wertes wie bisher
3. Genehmigung des detaillierten Voranschlages 2015 bei einer Steueranlage von **1.75** mit einem Aufwandüberschuss von **CHF 143'750.00**

Gemeinderatsbeschluss vom 20. Oktober 2014

GEMEINDERAT KAUFDORF

Der Präsident

Der Sekretär

Martin Meyer

Urs Grünig

So beschlossen durch die Gemeindeversammlung am 2. Dezember 2014.

EINWOHNERGEMEINDE KAUFDORF

Der Gemeindepräsident

Der Sekretär

Martin Meyer

Urs Grünig
